Monatsschr Kinderheilkd 2024 · 172:720–722
https://doi.org/10.1007/s00112-024-01995-9
Angenommen: 21. Mai 2024
Online publiziert: 25. Juni 2024
© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2024

Redaktion
Christiane Lex, Göttingen
Dominik Schneider, Dortmund

Ernährungsbewusste Kinderklinik

Stellungnahme der Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. und der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung e. V.

Christoph Bührer[1,12] · Martin Claßen[2,13] · Regina Ensenauer[3,12] · Frank Jochum[4,12] · Hermann Kalhoff[5,12] · Berthold Koletzko[6,12,14] · Burkhard Lawrenz[7,12] · Walter Mihatsch[8,12] · Carsten Posovszky[9,12,13] · Silvia Rudloff[10,12] · Anjona Schmidt-Choudhury[11,13]

[1] Klinik für Neonatologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; [2] Praxis für Kinder- und Jugendmedizin M. Schacht, Bremen, Deutschland; [3] Institut für Kinderernährung, Max-Rubner-Institut, Karlsruhe, Deutschland; [4] Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Institut für pädiatrische Ernährungsforschung, Berlin, Deutschland; [5] Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Dortmund, Dortmund, Deutschland; [6] Kinderklinik und Kinderpoliklinik, Dr. von Haunersches Kinderspital, LMU Klinikum München, LMU – Ludwig Maximilians Universität München, München, Deutschland; [7] Praxis für Kinder- und Jugendmedizin, Arnsberg, Deutschland; [8] Fakultät Gesundheitsmanagement, Hochschule Neu-Ulm, Neu-Ulm, Deutschland; [9] Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung, Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung, Zürich, Schweiz; [10] Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin und Institut für Ernährungswissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen, Deutschland; [11] Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; [12] Ernährungskommission, Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. (DGKJ), Berlin, Deutschland; [13] Arbeitsgemeinschaft Ernährung und Ernährungsmedizin (AG EM)), Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung e. V. (GPGE), Berlin, Deutschland; [14] Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit (DZKJ), Standort München, München, Deutschland

Die Mitglieder der Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. werden am Beitragsende gelistet.

QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Nur in wenigen Bereichen des Lebens von Kindern und Jugendlichen kann man mit wenig Aufwand so viel langfristig wirksame Gesundheitsförderung erreichen wie durch Ernährungsinterventionen. Unsere Kernbotschaften an Eltern und Kinder sind v. a., viel frische pflanzliche Produkte zu essen und Nahrungsmittel mit ungünstigem Nährstoffprofil, v. a. hohen Gehalten an Zuckern, gesättigten Fetten und Salz, zu meiden.

Neben der Beratung und Schulung kann durch Erleben und Lernen am Vorbild eine Verhaltensänderung bewirkt werden. Eine gesunde Ernährungsweise ist gerade auch für erkrankte Kinder wünschenswert. Die Realität in vielen Kinderkliniken jedoch konterkariert sehr häufig die Beratungsinhalte. In den Cafeterien, Snack-Automaten und im Speiseplan werden viele Speisen und Getränke für Kinder angeboten, von denen wir abraten.

Wir fordern deswegen die ärztlich und administrativ Verantwortlichen in allen Kliniken, in denen Kinder und Jugendliche betreut werden, auf, Verbesserungen umzusetzen.

Vorgeschlagene Maßnahmen für eine ernährungsbewusste Kinderklinik

- Keine an Kinder gerichtete Werbung für Nahrungsmittel und Getränke mit ungünstigem Nährwertprofil auf der Grundlage der Kriterien der Weltgesundheitsorganisation (https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/healthy-diet) innerhalb der Klinik und in einem Umkreis von 200 m

- Keine Auslage von Werbematerialien für Nahrungsmittel und Getränke mit ungünstigem Nährstoffprofil (z. B. Flyer für „Fast-Food"-Lieferdienste) in den Ambulanzen und auf den Stationen
- Von Ernährungsfachkräften geprüfte und unterstützte, kindgerechte Speisen- und Getränkeangebote in der Patientenversorgung entsprechend den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung für Gemeinschaftsverpflegung (https://www.dge.de/gemeinschaftsgastronomie/zertifizierung/) sowie täglich attraktives Angebot frischer pflanzlicher Nahrungsmittel (z. B. Salate, Gemüse, Obst) in Cafeterien, Kiosken und Automaten
- Regelmäßiges, möglichst tägliches Angebot auch von vegetarischen Gerichten zu allen Mahlzeiten
- Vorhalten frischer pflanzlicher Nahrungsmittel wie saisonalem Gemüse und Obst auf den Stationen für den „kleinen Hunger" zwischendurch und für neu aufgenommene Patient*innen, für die noch keine Speisen geliefert wurden

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Carsten Posovszky
Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung, Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich, Schweiz
carsten.posovszky@kispi.uzh.ch

Mitglieder der Ernährungskommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e. V. (DGKJ). Christoph Bührer; Regina Ensenauer; Frank Jochum; Hermann Kalhoff; Berthold Koletzko (Vorsitzender); Burkhard Lawrenz; Walter Mihatsch; Carsten Posovszky; Silvia Rudloff

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. **C. Bührer** ist als Berater bzw. Gutachter für öffentliche Gerichte tätig. Er war Mitglied eines wissenschaftlichen Beirats beim WIdO. Für Vortrags- und Schulungstätigkeiten erhielt C.B. von Chiesi und Vita34 ein Honorar sowie von Nestlé Unterstützung bei Fortbildungsveranstaltungen. Das BMBF förderte seine Forschungsvorhaben durch Drittmittel. **M. Claßen** ist als Berater bzw. Gutachter für die Hipp AG tätig und erhält hierfür ein Honorar. Er ist Mitglied der wissenschaftlichen Beiräte von Danone (Milupa), Sanofi, Hipp AG und Bayer Vital. Für Vortragstätigkeiten für das Kompetenznetz Darmerkrankungen, Falk Foundation, Vertex AG, Infectopharm, Hipp und Nutricia erhielt er Honorare sowie Reisekostenerstattungen. M.C. ist Autor/Co-Autor für Springer Medizin und den Elsevier Verlag. Für die Vertex AG hat er einen CME-Artikel erstellt und war an der Erstellung eines Gutachtens für die DGEM beteiligt. **R. Ensenauer** erhält für ihre Herausgebertätigkeit für das Journal *Pädiatrie Up2Date* vom Thieme-Verlag eine Aufwandsentschädigung. Das BMEL, das BMBF, der Innovationsfonds des G-BA, die DFG sowie die Stiftungen Sternstunden e. V., Willi Althof Stiftung und die Stiftung Kardiovaskuläre Prävention LMU München förderten Forschungsvorhaben von R.E. durch Drittmittel. **F. Jochum** ist Berater/Gutachter für die DKG sowie den G-BA, von denen er Zuwendungen erhält. Sein Arbeitgeber hat Auftragsforschungsvorhaben für Fonterra, Humana, Nestlé und Hipp zu unterschiedlichen Aspekten von Formulanahrungen für Säuglinge durchgeführt. Diese fanden unter der Leitung von F.J. statt. F.J. arbeitet im Beirat des Nestlé Nutrition Institute mit. Für Vortragstätigkeiten für die Intensivpflegeausbildung des DHZB, die Med. Hochschule Brandenburg und die Univ. Greifswald erhielt er Honorare. Auch war er Autor/Co-Autor verschiedener Publikationen mit Fokus zur klinischen Ernährung oder zur Behandlung von pädiatrischen Patient/-innen, einschließlich Neugeborenen. Er führte Forschungsvorhaben mit Fokus auf die Ernährung von Neugeborenen durch, für die er ein Honorar und Reisekostenerstattungen erhielt. F.J. besitzt zwei Patente betreffend Neugeborene. **H. Kalhoff** erhielt für Vortrags- und Schulungstätigkeiten von Duleve Mederau und Stallergenes ein Honorar. **B. Koletzko** ist Stellvertretender Vorsitzender der Begutachtungsgruppe Klinische Studien der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die Arbeit von B.K. wird gefördert durch die Else Kröner Seniorprofessor für Pädiatrie an der LMU – Ludwig Maximilians Universität München, mit finanzieller Förderung durch die Else Kröner Fresenius Stiftung, Bad Homburg, die Medizinische Fakultät der LMU und das LMU Klinikum sowie durch das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit (DZKJ). Er erhielt Erstattungen für Fortbildungsvorträge und gutachterliche Tätigkeiten von den Unternehmen Danone, Hipp, Nestlé und Reckitt sowie der gemeinnützigen Familie Larsson-Rosenquist Stiftung. Er war Mitglied eines wissenschaftlichen Beirats der Task Force on Dietary Fat Quality der International Union of Nutritional Sciences. Sein Arbeitgeber erhielt Förderungen für wissenschaftliche Kooperationsprojekte von dem Ministry for Primary Industries New Zealand, Nestec und Nutricia Research. Sein Arbeitgeber hält Nutzungsrechte für zwei von B.K. angemeldete Patente zur Fettsäureanalyse und für eine Vorrichtung zur Gewinnung von Mundschleimhautzellproben. **B. Lawrenz** übernimmt Berater-/Gutachtertätigkeiten mit Honorar für GSK, KVWL Consult GmbH, MSD, Pfizer und Sanofi. Auch arbeitet er in wissenschaftlichen Beiräten für ALK, BioNTech, GSK, MSD, Pfizer und Sanofi mit, von denen er Zuwendungen erhält. Er übernahm honorierte Vortrags-/Schulungstätigkeiten für den BVKJ, die BVKJ Service GmbH, die DGKJ, GSK, KVWL Consult Life Science, MSD, RG, Sanofi und AstraZeneca. Er ist Autor/Co-Autor für das Hansische Verlagskontor, den Marseille-Verlag, Springer und Thieme. **W. Mihatsch** erhielt Zuwendungen für seine Tätigkeit im wissenschaftlichen Beirat für die Muttermilchforschung und des Ernährungspreiskomitees der Fa. Nutricia. Er übernahm Vortrags- und Schulungstätigkeiten für ÖGKJ, DGPE, GNPI, ESPGHAN, ESPR, DGKJ, IPOKRATES und das Nestlé Nutrition Institut. Er führt Forschungsvorhaben/klinische Studien für die Universität Gießen durch und hält Vorträge zur Stillförderung. **C. Posovszky** war Berater/Gutachter für die Nestlé Health Science GmbH Deutschland und die Cogitando GmbH, von denen er Honorare erhielt. Er arbeitete in wissenschaftlichen Beiräten der Shire Austria und der Shire Deutschland GmbH, Takeda (Schweiz), Sanofi-Aventis (Schweiz), Nutricia Milupa und Pharmacosmos mit und erhielt hierfür Zuwendungen. C.P. erhielt Honorare für Vortrags-/Schulungstätigkeiten für AbbVie Deutschland GmbH, Nutricia GmbH, Nutricia Milupa SA, Takeda, Gebro Pharma GmbH (Österreich), Publicare AG, FomF GmbH (Schweiz) und den Verein Zürcher Kinderärzte. Er gab ein Experteninterview über pflanzliche Kindermilch für die Nestlé Deutschland AG. Die Shire International GmbH sowie die Fresu-Care AG fördern Forschungsvorhaben von C.P. durch Drittmittel. **S. Rudloff** erhielt Honorare für Vortrags-/Schulungstätigkeiten für die DGKJ und die Science Week der Schering-Stiftung sowie Reisekostenerstattungen für das Heiner-Brunner-Seminar der GPGE und den Kongress Ernährung der DGEM. Ihr Arbeitgeber erhielt Drittmittel für ein wissenschaftliches Kooperationsprojekt von Abbott Global Research, Nutrition Division (U.S.A.). **A. Schmidt-Choudhury** übernahm Berater-/Gutachtertätigkeiten für DV, für die sie eine Aufwandsentschädigung erhielt. Sie ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Sanofi und erhält hierfür ein Honorar. Ihr Arbeitgeber erhielt Zuwendungen für die Durchführung von Forschungsvorhaben von FALK und Nutricia, an denen A.S.C. beteiligt war.

Für diesen Beitrag wurden von den Autor/-innen keine Studien an Menschen oder Tieren durchgeführt. Für die aufgeführten Studien gelten die jeweils dort angegebenen ethischen Richtlinien.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.